

Arien und Duetten

des deutschen Theaters,

zur Uebung im Gesange,

gesammelt und herausgegeben von

Johann Adam Hiller.



60/2

Erster Theil.

Leipzig,

bey Johann Friedrich Junius. 1781.

Handwritten text in a Gothic script, likely a page from a manuscript. The text is written in a single line across the page. The ink is dark, and the parchment is aged and discolored. The text is written in a single line across the page.

2771034 2 113 071 113 0 2 1 0

19 0 11 0 7 3 2 11 1 0 11 11 0 3 11 1 11 5

1700 173205 (BIBLIOTHECA) 2 21901111190

REGIA
MONACENSIS

REGIA
MONACENSIS

V o r b e r i c h t.

Die gegenwärtige Sammlung von Arien und Duetten des deutschen Theaters ist von der bisher in sechs Theilen von mir herausgegebenen durch nichts unterschieden, als durch den Titel, und daß sie, als eine neue Sammlung, ihre Theile von forne zu zählen anfängt.

Man erhält also hiermit den ersten Theil, dem mit jedem halben Jahre eine Fortsetzung folgen wird. Ich werde bey der Wahl der Stücke, die ich in diese Sammlung aufnehme, mich immer an den bisherigen Gesichtspunkt halten. Neue und durch den Druck noch nicht bekannt gemachte Stücke, von Componisten, die man entweder schon kennt, oder die gekannt zu werden verdienen; Stücke, die theils zum Gesange ermuntern, theils zur Uebung in demselben nützlich seyn können, sollen vermischt durch einander vorkommen.

Ueber die Art, wie ich diese claviermäßigen Auszüge zu machen pflege, und mit welchen Augen ich sie ansehe, habe ich mich schon bey Gelegenheit meiner Operetten erklärt; und bis jetzt bin ich bey dieser Art geblieben, ob sie gleich

zur Darstellung aller Verschönerungen, die der Componist bey seinem Satze angebracht hat, nicht die vortheilhafteste ist. Das Zusammenziehen eines vielstimmigen Satzes auf zwei Linien, dem Claviere gemäß, und so daß der Hauptgesang sich gnugsam von den Nebenstimmen unterscheidet, läßt von diesen letztern nicht viel zu, wenn ihn nicht das Auge des Sängers mit Mühe und Unsicherheit heraussuchen soll. Diesen nun weniger in Verlegenheit zu setzen, habe ich lieber die Oberstimme leerer gelassen, als es die Hand des Clavierspielers fodert, und immer dabey gedacht, daß der Spieler, der die Fülle der Harmonie vermißt, leicht Kenntniß genug haben werde, um sie hinzu zu thun, und daß der, der diese Geschicklichkeit nicht hat, auch jene nicht vermissen werde. Die Erfahrung hat mich endlich auch gelehrt, daß diese engern Auszüge dem Publikum angenehmer gewesen sind, als gewisse andere, wo man vier und fünf Linien nöthig zu haben geglaubt hat. Nur bey Duetten, habe ich mich, ebenfalls der Bequemlichkeit des Sängers wegen, zum Theil dreier Linien bedient.

Ich wünsche herzlich, daß bald die Zeit kommen möge, wo ich meinem deutschen Vaterlande etwas Besseres geben kann, als Sammlungen und Auszüge von andern. Bisher habe ich es nicht gekonnt. — Und warum nicht? — O frage mich nicht, liebes Vaterland! Du weißt die Ursache so gut als ich. —

Leipzig, den 9ten October, 1781.

Johann Adam Hiller.

Arien und Duetten.

Aus Armida von Raumann.

Andante.

Belmira.

Ge = wal = tig herrscht die Lie = be, und



lau = nisch, ü = ber Her = zen; oft rächt sie sich für's Scher = zen mit ma = gi = scher Ge = walt. So



ein ge = wis = ses Et = was, wer mag mir's wohl be = schreiben? Wage's eu = ren Scherz zu trei = ben, ge =



strast seyd ihr als = bald; wage's eu = ren Scherz zu trei = ben, ge = strast seyd ihr als = bald, — — — ge =



strast — — — seyd ihr als = bald, — — — ge = strast — — —



— seyd ihr als = bald.



Ge = wal = tig herrscht die Lie = be, mit ma = gi = scher Ge = walt, herrscht lau = nisch ü = ber



Her = zen, ü = ber Her = zen. Ge = wal = tig herrscht die Lie = be, und lau = nisch, ü = ber.



Her = zen, oft rächt sie sich für's Scher = zen mit ma = gi = scher Ge = walt, mit ma =

First system of musical notation, measures 1-4. Treble and bass staves with a 3/4 time signature and a key signature of one sharp (F#). The treble staff contains complex sixteenth-note passages. The bass staff has a simpler melody. Dynamics 'f' and 'p' are marked at the end of the system.

Second system of musical notation, measures 5-8. Includes German lyrics. Dynamics 'f' and 'p' are marked.

— = gi = scher Ge = walt. So ein ge = wis = ses Et = was, wer mag mir's wohl be =

Third system of musical notation, measures 9-12. Includes German lyrics. Dynamics 'f' and 'p' are marked.

schrei = ben? Wagt's eu = ren Scherz zu trei = ben, ge = straft seyd ihr als = bald! wagt's eu = ren Scherz zu

Fourth system of musical notation, measures 13-16. Includes German lyrics. Dynamics 'f' and 'p' are marked.

trei = ben, ge = straft seyd ihr als = bald, — ge = straft — — seyd ihr als =

bald, — ge = strast — — sehd ihr als = bald, — ge = strast sehd ihr als =

f p f p

bald, — ge = strast sehd ihr als = bald.

f p f p f

Allegro.

Belmira.

Be = glückt ist die See = le, die Lie = be nicht ken = net; sie su = chet ver =

ge = bens den Frie = den des Le = bens, die lie = bend ge = tau = schet Zu = frie = den = heit

sucht. Be = glückt ist die See = le, die Lie = be nicht

ken = net, die Lie = be nicht ken = net; sie su = chet ver = ge = bens den

Frie = den des Le = bens, die lie = bend ge = tau = schet Zu = frie = den = heit sucht, die lie = bend ge =

tän = schet Zu = frie = den = heit sucht.

Und ob auch ihr Ab = gott ihr wun = der = schön glüh = te, ist's

trü = gen = de Blü = the, ist's trü = gen = de Blü = the; nie bringt sie zur Rei = fe die

gol = dene Frucht. Be = glückt ist die See = le, die



Lie = be nicht ken = net; sie su = chet ver = ge = bens den Frie = den des Le = bens, die



lie = bend ge = tâu = schet Zu = frie = den = heit sucht, die ge = tâu =




— = schet Zu = frie = den = heit sucht. Be = glückt ist die See = le,

die Lie = be nicht ken = net, die Lie = be nicht ken = net; sie su = chet ver =

ge = bens den Frie = den des Le = bens, die lie = bend ge = täu = schet Zu = frie = den = heit sucht, die

lie = bend ge = täu = schet Zu = frie = den = heit sucht.

Aus Orpheus und Eurydice von Gluck.

II

Andante.

Orpheus.

Kann ich le = ben, du Ge = lieb = te, ich Ver = laß = ner, oh = ne dich! Ich Ver = laß = ner, du Ge =

lieb = te, kann ich le = ben oh = ne dich! kann ich le = ben oh = ne dich! Ach, Eu =

ry = di = ce! Eu = ry = di = ce! o Gott, ver = nimm mich, ver = nimm



— mich! Noch dir treu, noch dein bin ich, — noch dir treu, noch dein bin ich, noch dein bin ich. Kann ich



le = ben, du Ge = lieb = te, ich Ver = laß = ner, oh = ne dich! Du Ge = lieb = te, ich Ver = laß = ner, kann ich



le = ben oh = ne dich! kann ich le = ben oh = ne dich! Ach, Eu = ry = di = ce! Eu = ry = di = ce!



Ach nein, ver = ge = bens! — Ruh und Hof = nung, — Trost des Le = bens ist nun nie = gend,

nir = gend mehr für mich! Kann ich le = ben, du Ge = lieb = te, ich Ver = laß = ner, oh = ne dich! Du Ge =

lieb = te, ich Ver = laß = ner, kann ich le = ben oh = ne dich! Ich Ver = laß = ner, du Ge =

lieb = te, kann ich le = ben oh = ne dich!

Aus Die Liebe ist sinnreich von Gesterich.

Andantino.

Carl.

Nein, ach nein, ich kanns nicht fas = sen, mei = ne Lie = be spricht sie

frey; nein, sie wird mich nie ver = las = sen, nein, sie bleibt mir e = wig treu. Sie, die mir des Le = bens

Freu = den süß und un = ge = theilt ver = sprach, sollte ich fliehn, die Won = ne mei = den, die in

ih = rem An = blick sag! Mein, ach nein, ich kanns nicht fas = sen, mei = ne Lie = be spricht sie

frey; nein, sie wird mich nte ver = las = sen, nein, sie bleibt mir e = wig treu, — — —

nein, sie bleibt mir e = wig treu, sie bleibt mir e = wig,

e = wig treu.

mf

Allegro.

Emilie.

This is a handwritten musical score on aged paper, featuring six systems of music. Each system consists of a treble and a bass staff joined by a brace. The key signature is one sharp (F#) and the time signature is common time (C). The tempo is marked 'Allegro.' at the top left. The name 'Emilie.' is written to the left of the first system. The notation includes various note values (quarter, eighth, and sixteenth notes), rests, and dynamic markings such as 'p' (piano) and 'f' (forte). The music is written in a clear, elegant hand typical of 18th or 19th-century manuscript notation.

Du Tag — des Heils, — du Tag der

Freude, dir gleich er = scheint — — im No = sen = klei = de des jun = gen

Len = zes schön = ster Mor = gen, und Lie = be fühlt und jauchzt — ihm Dank.

Du Tag des Heils, du Tag — der Freude, dir

gleich er = scheint im Ro = sen = Klei = de des jun = gen Len = zes schönster Mor = gen, und Lie = be

fühlt und jauchzt ihm Dank, — — — — —

dir gleich er = scheint im Ro = sen =

klei-de, du Tag des Heils, du Tag — der Freude, des jun-gen Len-zes schönster Mor-gen, und Lie-be

cresc. *f p*

fühlt und jauchzt — ihm Dank, Lie-be fühlt und jauchzt — — —

pf *f p* *mf*

ihm Dank.

5/4

p *f* *p*

Du Tag des

Heiß, — du Tag der Freude, dir gleich er = scheint — im

No = sen = klei = de des jun = gen Len = zes schönster Mor = gen, und Lie = be fühlt und

jauchzt — ihm Dank. Du Tag des

Heiß, du Tag der Freu-de, dir gleich — er = scheint — im No = sen-

klei = de des jungen Len = zes schönster Morgen, und Lie = be fühlt und jauchzt ihm Dank, — — — —

f p

f p *f p* und

Lie = be fühlt und jauchzt ihm Dank, und Lie = be fühlt und jauchzt ihm Dank.

Dir gleich er =

scheint im Ro = sen = klei = de, du Tag des Heils, du Tag — der Freude, des jun = gen Len = zes schönster

Mor = gen, und Lie = be fühlt und jauchzt — ihm Dank, Lie = be fühlt und

jauchzt — — — — — ihm Dank, Lie = be jauchzt — ihm

mf *f*

Dank.

So komm auch du, Ge = lieb = ter! Ge

So komm auch du, Ge = lieb = ter! Ge

lieb = ter komm und leh = re, o leh = re mich zur Göt = tinn Eh = re, der Won = n = em = pfin = dung

mf

Welt ge = sang, — — — — —

p

— Ge = lieb = ter, komm, o komm und leh = re, o leh = re mich, zur Göt = tinn Eh = re, der

p

Wonn = em = pfin = dung Wett = ge = sang, der Bonnem = pfin = dung Wett = ge = sang.

mf

tr

Du *dal Segno.*

The musical score consists of six systems of staves. The first system has a vocal line (treble clef, 3/4 time) and a piano accompaniment (bass clef, 3/4 time). The second system continues the piano accompaniment. The third system has a vocal line and piano accompaniment. The fourth system continues the piano accompaniment. The fifth system has a vocal line and piano accompaniment, ending with a double bar line. The sixth system continues the piano accompaniment. The score is written in G major (one sharp) and 3/4 time. The lyrics are in German and are written below the vocal line. The tempo/mood is marked *mf* (mezzo-forte). The score ends with the instruction *dal Segno.*

Mit Ausdruck.

Klugheit will, ich soll — dich mei = den; Lie = be winkt, dir treu zu seyn. Rich = te,

Ehlo = e, zwischen beyden, en = de die = ses Kampfes Pein! Nur be = siehl nicht, dich zu mei = den! Laß mich

schmachten! laß mich lei = den! a = ber laß mich treu dir seyn, laß, o laß mich treu dir seyn!

Gerne will ich alles tragen,
 Was die Lieb' uns auferlegt;
 Ueber keine Prüfung klagen,
 Wenn mich nur dein Blick erträgt;
 Will den Kelch der Schwermuth leeren,
 Und in Sehnsucht mich verzehren,
 Bis die letzte Stunde schlägt!

Aus dem öffentlichen Geheimniß.

Gestewiß.

27

Moderato.

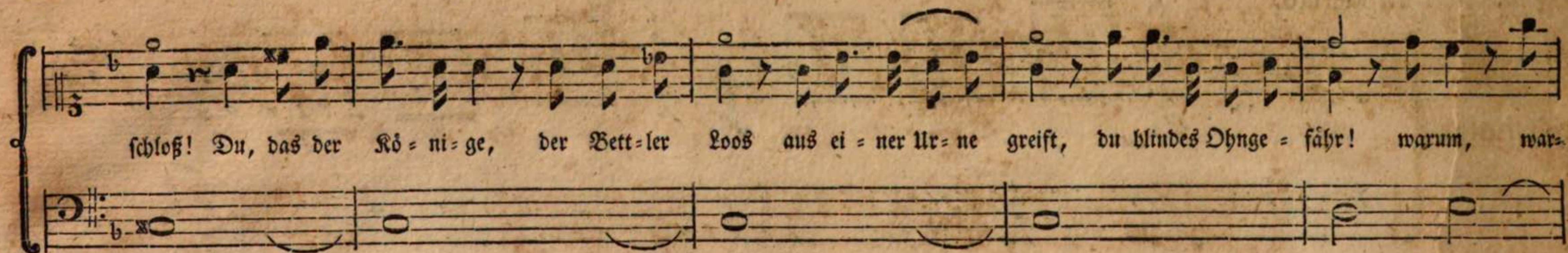
Recitativ.

The musical score is written for piano and recitativo. It consists of several systems of staves. The piano part is in 3/4 time, with a key signature of one flat (B-flat). The recitativo part is in a lower register, often using a bass clef. The lyrics are in German and are written below the piano staves. The score includes dynamic markings such as *p* (piano), *f* (forte), and *ff* (fortissimo). The tempo is marked 'Moderato.' and the style is 'Recitativ.'

Letz immer deinen

Thränen freyen Lauf, be-klemmtes Herz! Nur zu gerecht sind sie. Wer könnte sie ver-

dam-men? Ach! ge-nug, ge-nug, daß dei-ne Lip-pen des Schweigens heil-geß Sie-gel auf e-wig



schloß! Du, das der Kö = ni = ge, der Bett = ler Loos aus ei = ner Ir = ne greift, du blindes Ohnge = fähr! warum, war =



um die tie = se Kluft der Stän = de, und die = se Gleichheit, die = se Gleichheit doch der Herzen?



Ach! und du, die Wohl und Weh in ei = nem Kö = cher



trägt, war = um, o blin = de Lie = be, war = um dein gan = zes Weh auf mich?

Allegro.

Duett.

The musical score is written for a duet in 3/4 time, marked 'Allegro.' It consists of two systems of staves. The first system has two staves, and the second system has two staves. The first staff of each system is for the vocal part, and the second staff is for the piano accompaniment. The key signature is one flat (B-flat), and the time signature is 3/4. The lyrics are in German and are written below the vocal staves. The lyrics are: 'Vor = = neß Macht — em = pfun = den hat kein Sterb = li = cher, kein Sterb = li = cher, hat kein'. The tempo is marked 'Allegro.' and the performance is marked 'Duett.'.

Dei = = = neß

Vor = = neß Macht — em = pfun = den hat kein Sterb = li = cher, kein Sterb = li = cher, hat kein

Sterb = li = cher wie ich. Kei = = = nem schlägst — du die = = = se

Wun = den, kei = = nen beug = = test, beug = test du wie mich, kei = nen, kei = nen!

Dei = = nes For = nes, dei = nes For = nes Macht em = pfun = den hat — kein

Sterb = li = cher, kein Sterb = li = cher wie ich, hat kein Sterb = li = cher, kein Sterbli = cher wie

ich.

(Sopran.)

Laß — ich dei = = = nen Pfeil — im Her = zen, ach, so töd = tet mich der

Schmerz, so töd = tet mich der Schmerz; wag' ich ihn her =

aus zu win = = den, so ver = blu = = tet, ver = blu = tet sich mein

Herz, so ver = blu = tet sich mein Herz.

(Tenor.) Ach, wo soll ich Ret = tung fin = den? (Sopran.) Ach, wer lin = dert

Adagio.

mei = ne Schmerzen? wer? wer lin = dert mei = ne Schmer = zen?

(Beide.) Allegretto.

Mit = leid, Gott der Her = zen, hei = le selbst die Wun = den, lin = dre selbst den

Schmerz! Mit = leid, Gott der Her = zen, hei = le selbst die Wunden, lin = dre
 selbst den Schmerz, lin = dre selbst den Schmerz, lin = dre selbst den Schmerz.

Robert.

Ich le = be glück = lich,



frey von Sorgen, mir ist kein Fürst, kein Kö = nig gleich. Ich le = be glück = lich, frey von Sorgen, mir ist kein Fürst, kein



Kö = nig gleich.

Bin froh und hei = ter je = den Morgen, bin froh und hei = ter je = den Morgen; mein



Weib = chen ist — mein Him = mel = reich, — mein Weibchen ist mein Him = mel = reich, mein Weibchen ist mein





First system of musical notation. The upper staff is in treble clef with a key signature of one flat (B-flat) and a 3/4 time signature. It contains a melody with eighth and sixteenth notes. The lower staff is in bass clef with the same key signature and time signature, providing a harmonic accompaniment. The lyrics are written below the staves.

Him = mel = reich. Ich le = be glück = lich, frey von Sor = gen, mir ist kein Fürst, kein

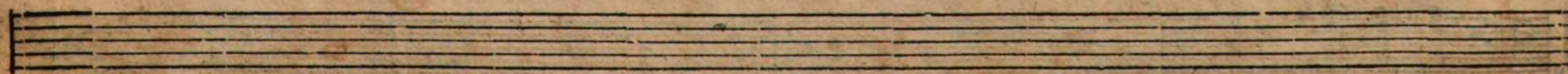
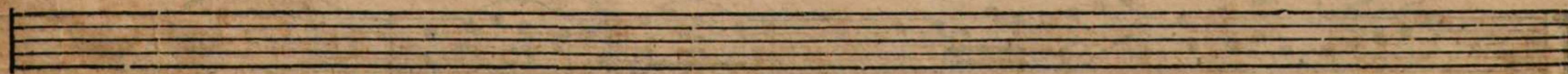


Second system of musical notation. The upper staff continues the melody from the first system. The lower staff continues the accompaniment. The lyrics continue across the system.

Kö = nig gleich. Ich le = be glück = lich, frey von Sorgen, mir ist kein Fürst, kein Kö = nig gleich.



Third system of musical notation. The upper staff features a more complex melodic line with many beamed sixteenth notes. The lower staff continues the accompaniment. The system ends with a double bar line.



Larghetto.

Laura.

The musical score is written for two parts: Laura (piano) and André (vocal). The tempo is marked 'Larghetto'. The key signature has one sharp (F#) and the time signature is 3/4. The score consists of five systems of music. The first system shows the beginning of the piece with a piano introduction in the left hand and a vocal line in the right hand. The second and third systems continue the piano introduction with complex arpeggiated figures. The fourth system begins the vocal entry with the lyrics 'Hol = der Schlaf, du Freund der Mat = ten, gos = = fest Trö = = stung mir ins Herz!'. The fifth system continues the vocal line and the piano accompaniment.

Hol = der Schlaf, du Freund der Mat = ten, gos = = fest Trö = = stung mir ins Herz!

Hoff-nung brach — durch Nacht und Schat-ten, scheuchte Schmerz und Thrä-nen weg, scheuchte Schmerz und Thrä-nen weg,

scheuchte Schmerz und Thrä-nen weg, Schmerz und Thrä-nen weg. War es Täu-schung? war es

Ähnung? war es Täu-schung? war es Ähnung? Ach, mein Herz hob leicht-ter sich em-

por! Ach, mein Herz hob leicht-ter sich em-por! Hol-der Schlaf, — du Freund der Mat-ten,

gof = fest Trö = stung mir ins Herz! Hoff = nung brach — durch Nacht und Schat = ten, scheuchte Schmerz und

Thränen weg, scheuchte Schmerz und Thrä = nen weg, scheuchte Schmerz und Thrä = nen weg, Schmerz und Thrä = nen weg.

War es Täu = schung? war es Ahndung? war es Täu = schung? war es Ahndung?

Ach, mein Herz hob leichter sich — em = por, hob leicht = ter sich em = por; — statt — der ban = gen, der

van = gen Kla = gen dran = gen Freu = den = tö = ne, dran = gen Freu = den = tö = ne
 mir ent = zückt ins Ohr, ent = zückt ins Ohr. War es Täu = schung? war es Ahn = dung?
 war es Täu = schung? war es Ahn = dung? Ach, mein Herz,
 ach, mein Herz hob leicht = ter sich em = por, hob leicht = ter sich em = por.

Hol = der Schlaf, du Freund der Nat = ten, gos = = fest Trö = = stung mir ins Herz! Hoff = nung brach die

Nacht und Schat = ten, scheuch = te Schmerz und Thränen weg, scheuch = te Schmerz und Thränen weg, scheuch = te Schmerz und Thrä = nen

weg, Schmerz und Thrä = nen weg.



Aus Zemire und Azor.

Gretry. 41

Allegretto

Ali.

Die Gei-ster

laß ich nicht ver = schreyen, das sind für = wahr die brav = sten Leu = te. Was fehlt, was

fehlt uns, zum Ex = empel, heu = te? Das ist ein Mahl! das ist ein Wein! das ist ein

Mahl! das ist ein Wein! Was fehlt, was fehlt, was fehlt, was fehlt uns heu = te? Das ist ein

Mahl! das ist, das ist ein Wein! das ist ein Mahl, das ist, das ist ein Wein!

Man will sie gern ver = haßt uns machen; al = lein wer wird so al = bern

seyn! al = lein wer wird, wer wird so al = bern seyn! Wir woll'n der Wei = ber = mär = chen lachen. Ich, meines

Theils, schwör Stein und Bein, mit ih = nen Brü = der = schaft zu ma = chen; denn alt und schmachhaft ist ihr

Wein, denn alt und schmackhaft ist ihr Wein. Die Gei-ster laß ich nicht ver- schreyn, das sind für-

wahr die be- sten Leu- te, die be- sten Leu- te; ich laß sie nicht ver- schreyn, sie sind die be- sten Leu- te, ich

laß sie nicht ver- schreyn, die Geister laß ich nicht ver- schreyn, sie sind die be- sten, die be- sten Leu-

te.

Verzeichniß der Arien und Gesänge.

Beglückt ist die Seele, die Liebe nicht kennet ;	Seite 6	Holder Schlaf, du Freund der Matten	Seite 36
Deines Jornes Macht empfunden	29	Ich lebe glücklich, frey von Sorgen	34
Die Geister laß ich nicht verschreyen,	41	Kann ich leben, du Geliebte,	11
Du Tag des Heils, du Tag der Freude	16	Klugheit will, ich soll dich meiden	26
Gewaltig herrscht die Liebe, und launisch,	1	Laß immer deinen Thränen freyen Lauf,	27
Nein, ach nein, ich kanns nicht fassen	14		

gedruckt bey Johann Gottlob Immanuel Breitkopf.